

Einer erhob seine Stimme  
Zum grossen Gesang -  
Aber echolos starb  
Seine Melodie  
Über fernen Korallenküsten.  
Dann stand er auf,  
Sagte:  
"Gering war mein Lied.  
Kein Engel  
Warf mir den Stern in den Schoss,  
Kein Baum, golden  
Und schwer von Früchten,  
Entwuchs meinem Herzen -"  
Gürtete sich  
Und ging.  
O Schwermut,  
Du Süsseste aller Sünden,  
Unvergängliche aller Melodien. (58)

Das ist nicht gemacht, Das ist echt: Das führt zu Gott.  
So lautet auch der Schluss des dritten Teiles, der Schluss  
des ganzen Gedichtes:

An deinem Throne  
Werden sie stehen  
Und singen dein Lob  
Und dir danken  
Ob deiner grossen Herrlichkeit -  
-Quoniam tu solus Sanctus,  
Tu solus Dominus,  
Tu solus Altissimus,  
Jesu Christe,  
Cum Spiritu Sancto  
In gloria Dei Patris.

Bei Albert Arnold Scholl tritt dann das ein, was unter